

Merkblatt Anästhesie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient.

Sie müssen sich einem operativen Eingriff unterziehen, der ambulant durchgeführt werden soll. Dazu ist es notwendig, eine Allgemeinnarkose oder regionale Betäubung durchzuführen. Um dabei den gleichen Sicherheitsstandard zu gewährleisten, den Sie im Krankenhaus erwarten, müssen einige Dinge vorab geklärt werden, bzw. für die Zeit unmittelbar vor und nach dem Eingriff geregelt werden.

Sie müssen einen Termin zum Vorgespräch bzw. zur Voruntersuchung mit der Anästhesiepraxis vereinbaren. Zu diesem Vorgespräch benötigen wir Informationen, die Ihren Gesundheitszustand betreffen. Deshalb beantworten Sie bitte die Fragen auf dem Anamnese- und Aufklärungsbogen. Ob noch weitere Voruntersuchungen wie Laborwerte oder EKG notwendig sind, wird Ihnen bei diesem Vorgespräch mitgeteilt. Falls Sie regelmäßig Medikamente einnehmen müssen, so sollten Sie uns den korrekten Namen dieses Medikaments angeben können oder bringen Sie die Verpackung mit. Ihr Narkosearzt sagt Ihnen, ob Sie diese Medikamente auch am Tag des operativen Eingriffs einnehmen sollen. (**Diabetiker**: keine Medikamente ohne Rücksprache mit uns an diesem Tag einnehmen oder spritzen).

Welche Art der Betäubung wir Ihnen empfehlen hängt unter anderem auch von der Art des Eingriffs ab. Auf jeden Fall wird vorher alles mit Ihnen besprochen, und Sie haben Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Am Tag der Operation kommen Sie zu dem Zeitpunkt, den Ihnen Ihr **Operateur** mitgeteilt hat. Kommen Sie bitte **nüchtern**. Wann Sie zuletzt essen oder trinken dürfen, wird Ihnen beim Vorgespräch genau mitgeteilt. In jedem Fall ist Zähneputzen und Mundauspülen erlaubt.

Kommen Sie in bequemer Kleidung, z.B. im Jogginganzug, verzichten Sie auf Make-up und Nagellack. Schmuck und Wertsachen bitte zu Hause lassen. Herausnehmbarer Zahnersatz sowie Kontaktlinsen müssen vor dem Eingriff entfernt werden.

Falls Sie ein Beruhigungsmedikament von uns für den Vorabend mitbekommen haben, kommen Sie bitte in Begleitung. **Auf jeden Fall müssen Sie dafür Sorge tragen, daß jemand Sie nachher mit dem privaten PKW nach Hause fährt oder Sie im Taxi nach Hause begleitet.** Keine öffentlichen Verkehrsmittel benutzen. Zu Hause angekommen, muß in Ihrer Wohnung eine Person zu Ihrer Betreuung mindestens 24 Std. anwesend sein.

Sie selbst dürfen bis 24 Std. nach der Narkose nicht am Straßenverkehr teilnehmen, auch nicht als Fußgänger; bleiben Sie in der Wohnung und gönnen Sie sich Ruhe. Falls Sie nach dem Eingriff Schmerzmittel einnehmen müssen: auch Schmerzmittel können die Verkehrstüchtigkeit beeinträchtigen.

Vor dem Eingriff: Wie besprochen nüchtern bleiben **letzte Mahlzeit:**

letztes Getränk:

Nicht rauchen, kein Kaugummi, kein Bonbon,
Medikamente wie besprochen einnehmen,
kein Make-up, kein Schmuck, keine Wertsachen,
Zahnprothesen, Kontaktlinsen entfernen.

Teilen Sie uns mit, wenn Sie entgegen der Absprache doch noch gegessen
oder getrunken haben.
wenn seit der Voruntersuchung eine Änderung des
Gesundheitszustandes eingetreten ist (z.B. Erkältung, Fieber).

Nach dem Eingriff: Ihre Verkehrstüchtigkeit ist beeinträchtigt durch die Nachwirkung
der Anästhesie.
Lassen Sie sich mit einer Begleitperson im PKW oder im Taxi nach
Hause fahren.
Zu Hause muß eine Betreuung für 24 Stunden gewährleistet sein.
Zu Hause dürfen Sie trinken, Leichtverdauliches essen.
Halten Sie sich strikt an die Anweisungen der Ärzte.
Nur die verordneten Schmerzmittel einnehmen.

24 Stunden lang: Auch als Fußgänger nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen.
Keine Maschinen bedienen.
Keine wichtigen Entscheidungen treffen, keine Verträge abschließen.
Keinen Alkohol trinken.

**Sollten zu Hause Komplikationen auftreten, z.B. stärkere Blutung, melden
Sie sich umgehend bei Ihrem Operateur.**